

Parkleit- und Wegweisungskonzept für die Stadt Eberswalde

- Vorstellung im ABPU -

Eberswalde, 05. Oktober 2010

Anlass zur Erarbeitung des Parkleit- und Wegweisungskonzeptes

Bedarf verschiedener Akteure der Stadtverwaltung die bestehenden Wegweisungssysteme für touristische Zwecke auszuweiten bzw. durch ein neues Wegweisungssystem zu ergänzen (Erlebnisachse Schwärzetal, Industriekulturpfad)

Umsetzung des Kooperationsprojektes zur Optimierung der Radwegebeschilderung im Naturpark Barnim für 2011 geplant, Radwegebeschilderung endet an Stadteingängen und soll im Stadtbereich ergänzt werden

Funktionsüberprüfung des Bahnhofvorplatzes hat eine unzureichende Wegweisung im Bereich des Bahnhofes festgestellt

Umsetzung des Parkraumbewirtschaftungskonzeptes ist noch nicht abgeschlossen – Parkleitsystem für die Stadt Eberswalde ist zu ergänzen

Aus Sicht des Stadtentwicklungsamtes ist eine isolierte Erweiterung der bestehenden Wegweisungssysteme nicht sinnvoll, da bereits im Bestand eine Vielzahl verschiedener Wegweisungen mit spezifischen Problemstellungen oder Anpassungsbedarf vorhanden ist und die Gefahr der Informationsüberfrachtung besteht.

Problem- und Zielstellungen (MIV)

Die Wegweisung für den motorisierten Individualverkehr (MIV) führt teilweise zu starken Nutzungskonflikten zwischen dem Kraftfahrzeugverkehr und den angrenzenden Wohn- bzw. Aufenthaltsfunktionen.

Insbesondere im Innenstadtbereich von Eberswalde werden hochsensible Wohn- und/oder Aufenthaltsbereiche durch Hauptverkehrsstraßen tangiert, obwohl in räumlicher Nähe Alternativtrassen vorhanden oder geplant sind.

Die Vorwegweiser sind teilweise „überfrachtet“ mit innerstädtischen Zielen, sodass die Erfassbarkeit der Informationen nicht mehr gewährleistet ist.

Zielstellungen:

- Verkehrsverlagerung auf weniger sensible Trassen, direkte Zielführung
- Reduzierung der ausgewiesenen innerstädtischen Ziele

Problem- und Zielstellungen (MIV)

Beispiele:



Problem- und Zielstellungen (ruhender Verkehr)

Die Wegweisung für den ruhenden Verkehr ist bisher nicht vorhanden.

Durch das fehlende Parkleitsystem wird im Stadtgebiet unnötiger Parksuchverkehr erzeugt, der sich wiederum negativ auf die Schallimmissions- und Luftschadstoffbelastung, insbesondere im Stadtzentrum auswirkt.

Zielstellungen:

- Einrichtung eines Parkleitsystems
- Reduzierung des Parksuchverkehrs und der Schadstoffimmissionen
- Erhöhung der Auslastung von Sammelanlagen
- weitere Reduzierung des Parkdrucks im öffentlichen Raum



Problem- und Zielstellungen (Radverkehr)

Die Wegweisung für den Radverkehr ist nur in Ansätzen und nicht kontinuierlich bis zum Zielort vorhanden.

Die Wegweisung für den Radverkehr ist gemäß HBR 2008 (Hinweise zur wegweisenden Beschilderung für den Radverkehr im Land Brandenburg) zu überprüfen und anzupassen.

Isolierte Wegweisungssysteme für den Radverkehr, die von den HBR abweichen sind nicht zulässig.

Zielstellungen:

- Einrichtung eines Wegweisungssystems für den Radverkehr (gemäß HBR)
- Förderung des Radverkehrs/Radtourismus durch einfache, kontinuierliche Wegweisung



Problem- und Zielstellungen (Fußgängerverkehr)

Die Wegweisung für den Fußgängerverkehr ist durch eine überwältigende Anzahl verschiedener Ziele gekennzeichnet.

Die Erfassbarkeit der Informationen ist kaum noch gewährleistet.

Die Zielführung ist nicht kontinuierlich bis zum Zielort durchgeführt.

Außerdem besteht hinsichtlich der barrierefreien Wegweisung im Fußgängerverkehr ein Nachhol- und Anpassungsbedarf.

Zielstellungen:

- Vollständige Überarbeitung der Wegweisung für den Fußgängerverkehr
- Reduzierung und Vereinheitlichung der auszuweisenden Ziele
- Schaffung eines Corporate Designs für die innerstädtische Fußgängerwegweisung
- Integration neuer (touristischer) Angebote
- Integration eines Informationssystems (Infotafeln)
- Beachtung der Ansprüche nach Barrierefreiheit

Problem- und Zielstellungen (Fußgängerverkehr)

Beispiele:



geplante Verfahrensweise - Zeitplan

- **Bestandserfassung aller Wegweisungssysteme im Stadtgebiet – abgeschlossen**
- **Bestandsanalyse der Rad- und Fußgängerverkehrswegweisung – abgeschlossen**
- **Bestandsanalyse MIV – bis Januar 2011**
- **Erarbeitung Entwurf für optimierte Rad- und Fußgängerwegweisung – I. Quartal 2011**
- **Erarbeitung Entwurf MIV – Wegweisung – II. Quartal 2011**
- **Erarbeitung Entwurf Parkleitsystem – IV. Quartal 2010**
- **Fertigstellung 1. Entwurf Parkleit- und Wegweisungskonzept – II. Quartal 2011**
- **Beteiligungsverfahren zum 1. Entwurf – III. Quartal 2011**
- **Überarbeitung/Fertigstellung Parkleit- und Wegweisungskonzept – IV. Quartal 2011**
- **Umsetzung Rad- und Fußgängerwegweisung – ab 2012**
- **Umsetzung MIV – Wegweisung – ab 2012**
- **Umsetzung Parkleitsystem – evtl. 2011, sonst 2012**

Bearbeitung erfolgt durch:

- Arbeitsgruppe „Parkleit- und Wegweisungskonzept“
- Teilnehmer: **Stadtentwicklungsamt (Federführung)**
 Bauamt, untere Verkehrsbehörde
 Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus
 Kulturamt
 Museum, Tourismusinformation
 Behindertenbeauftragte
- tritt regelmäßig (alle 6 Wochen) zusammen
- weitere Teilnehmer nach Bedarf
- Informationen, Hinweise und Anregungen werden jederzeit gerne entgegen genommen!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!